

Die Tit. 7, 9, 10 und 11 erscheinen unverändert, der Tit. 12 ist mit 17 900 *M* niedriger eingestellt, weil die Ruhestandsunterstützungen für solche Waldwärter, die ihres hohen Alters halber nicht mehr in die bisherige Unterstützungskasse für Staatseisenbahn- u. Beamte eintreten konnten, sowie die Unterstützungen an Hinterbliebene und die bisherigen Beiträge zur obengenannten Unterstützungskasse hier in Wegfall kommen. Die Pensionen an Waldwärter und deren Hinterbliebene werden in Zukunft in Kap. 108, Tit. 2 bis 4 zur Verschreibung gelangen und die Beiträge in/mehrfach genannte Unterstützungskasse werden überhaupt nicht mehr geleistet. Vergl. die allgemeinen Erläuterungen Heft XIII. Hierbei kam noch zur Sprache, daß die in Ruhestand sich befindlichen Waldwärter nicht gleiche Pensionsbeträge beziehen, weil es seiner Zeit nicht allen möglich war, die erforderliche Nachzahlung in die Unterstützungskasse zu leisten, um ihnen auch den Höchstbezug der Pension zu sichern.

Die Deputation sprach dazu den Wunsch aus, daß es sich ermöglichen lasse, diese Ungleichheit in Zukunft zu beseitigen.

Seiten der Herren Königlichen Kommissare wurde eine wohlwollende Prüfung dieser Frage zugesagt.

Die Erhöhung des Titels 19 um 26 400 *M* ist noch besonders damit begründet worden, daß an wesentlichen Bauten für die laufende Finanzperiode in Aussicht genommen sind:

- a) die Erweiterung des Forstgehöftes zu Dittersbach bei Frankenberg zur Beschaffung geeigneter Dienstwohnungen für den Verwalter des Sachsenburger Reviers und seines Hilfsbeamten,
- b) die Errichtung eines Waldarbeiter-Wohnhauses für zwei Familien in Tellerhäuser und
- c) die Erweiterung der Gastwirthschaftsgebäude auf dem Papstein auf Cunnersdorfer Revier.

Die Veränderungen der übrigen Titel unter „Forstverwaltung“ ergeben sich aus den Erläuterungen.

Forsteinrichtungsanstalt.

Erhöht gegen den Boretat sind die Tit. 28, 29 und 35, neu Tit. 36. Die Veränderungen sind in den Erläuterungen hinreichend begründet.

Die Deputation beantragt bei Kap. 1:

die Kammer wolle nach der Vorlage

**die Einnahmen mit 11 264 460 *M* genehmigen und
die Ausgaben mit 4 506 745 *M* bewilligen.**

Kap. 2.

Domänen und Intraden.

Einnahmen.

Die Veränderungen in den Titeln der Einnahmen sind in den Erläuterungen begründet.

Zu Tit. 6, Einnahmen von den ehemaligen Militäretablissemments und den hinzugekauften Grundstücken in Dresden, liegt eine Petition des Weingrosshändlers W. F. Seeger in Dresden vor.

Der Petent ersucht die Ständeversammlung, bei der Staatsregierung wegen beschleunigten Verkaufs des alten militärfiskalischen Areals in Dresden-Neustadt vorstellig zu werden und führt an, daß er schon wiederholt wegen Ankaufs dieses Areals mit dem Finanzministerium in Unterhandlung getreten sei, daß aber ein Abschluß wegen zu hoher